





Liebe Leserinnen und Leser,

2023 sollte nach den Jahren der Pandemie ein „normales“ Jahr werden, in dem Routinen wieder einkehren und die sozialen Elemente gemeinsamen Entwickelns stark werden. Aber es blieb herausfordernd und dynamisch und wir haben trotzdem das soziale, gemeinsame Entwickeln gestärkt.

Wir haben das 10-jährige Jubiläum gefeiert und können sagen: Die Gründung des ZZHH 2013 war die richtige Entscheidung. Die Wirkung dessen können Sie diesem, etwas anders gestalteten Jubiläumsjahresbericht entnehmen. Gemeinsames Entwickeln, an einem Strang ziehen, durch die gegenseitige Verlässlichkeit aller Partner in der Region routiniert Herausforderungen begegnen: das ist eine Stärke geworden.

Diese Stärke basiert auf einem Team starker Menschen, deren Kompetenzen sich ergänzen und die Verantwortung übernehmen, ihre Arbeitskraft der Region und ihren Herausforderungen zur Verfügung stellen. Daher stellen wir uns Ihnen in diesem Jahr mit der ganzen Kraft unseres Teams vor. Und wir blicken bereits sehr konkret in das Jahr 2024, in dem wir der Region wieder Transfers aus abgeschlossenen Promotionen und Forschungsprojekten zur Verfügung stellen und damit auch über die Region hinaus Strahlkraft entwickeln können.

Wir danken allen Partnerinnen und Partnern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern für das gemeinsame Arbeiten, es ist uns eine Freude.

Bis dahin finden Sie alle Informationen und Aktuelles jederzeit auf unserer Homepage www.das-zukunftszentrum.de

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Das Direktorium des Zukunftszentrums Holzminden-Höxter



Foto: HAWK

Prof. Dr. Alexandra Engel

alexandra.engel@hawk.de
05531 126 192



Foto: HAWK

Prof. Dr. Ulrich Harteisen

ulrich.harteisen@hawk.de
0551 5032 170



Foto: ZZHH

Prof. Dr. Klaus Maas

klaus.maas@th-owl.de
05271 6877 811



**FORSCHUNGSGRUPPE ENGAGEMENT,
SOZIALE ARBEIT UND TEILHABE
IN LÄNDLICHEN RÄUMEN**



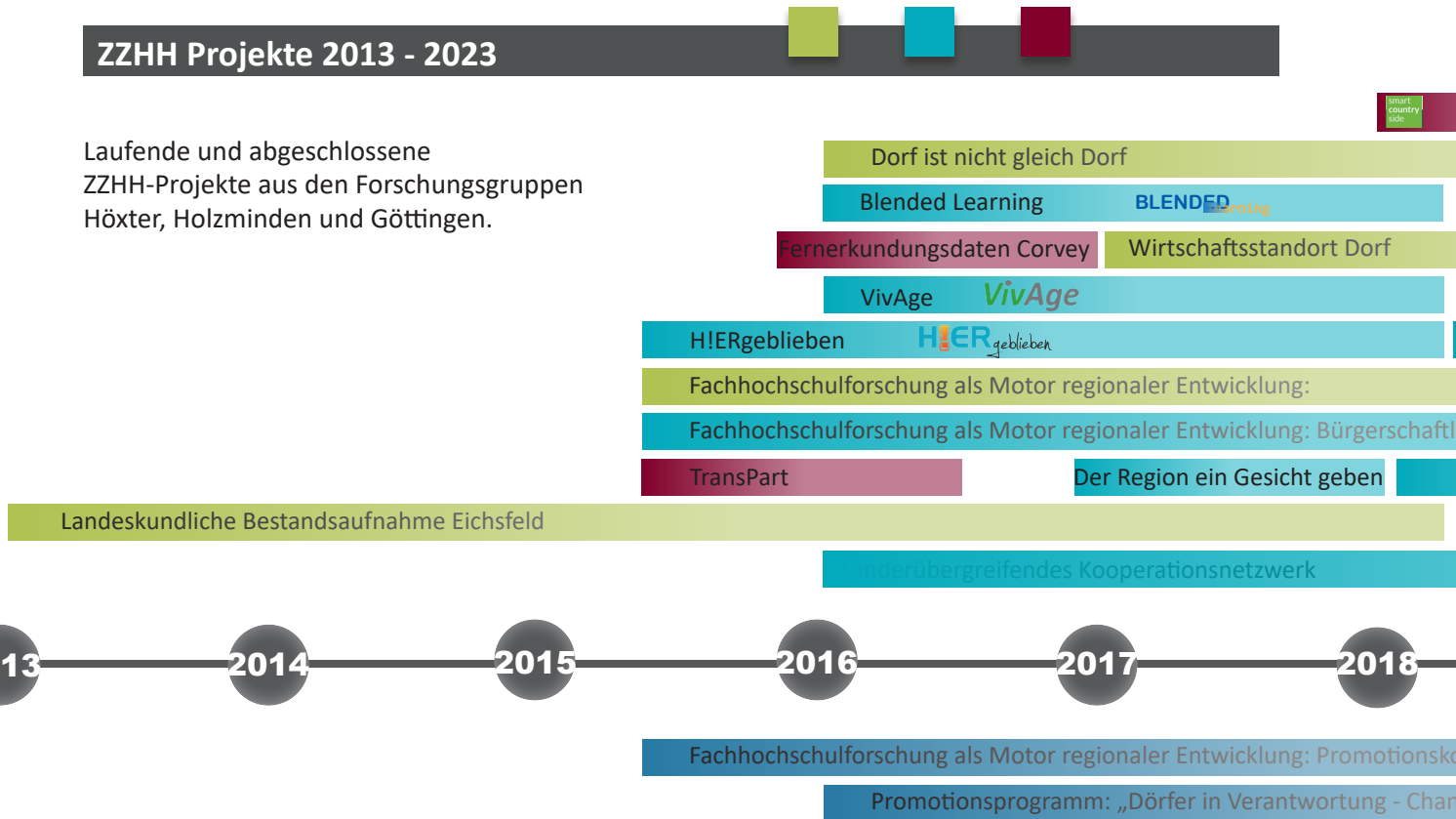
**FORSCHUNGSGRUPPE
LÄNDLICHE RÄUME UND DORFENTWICKLUNG**

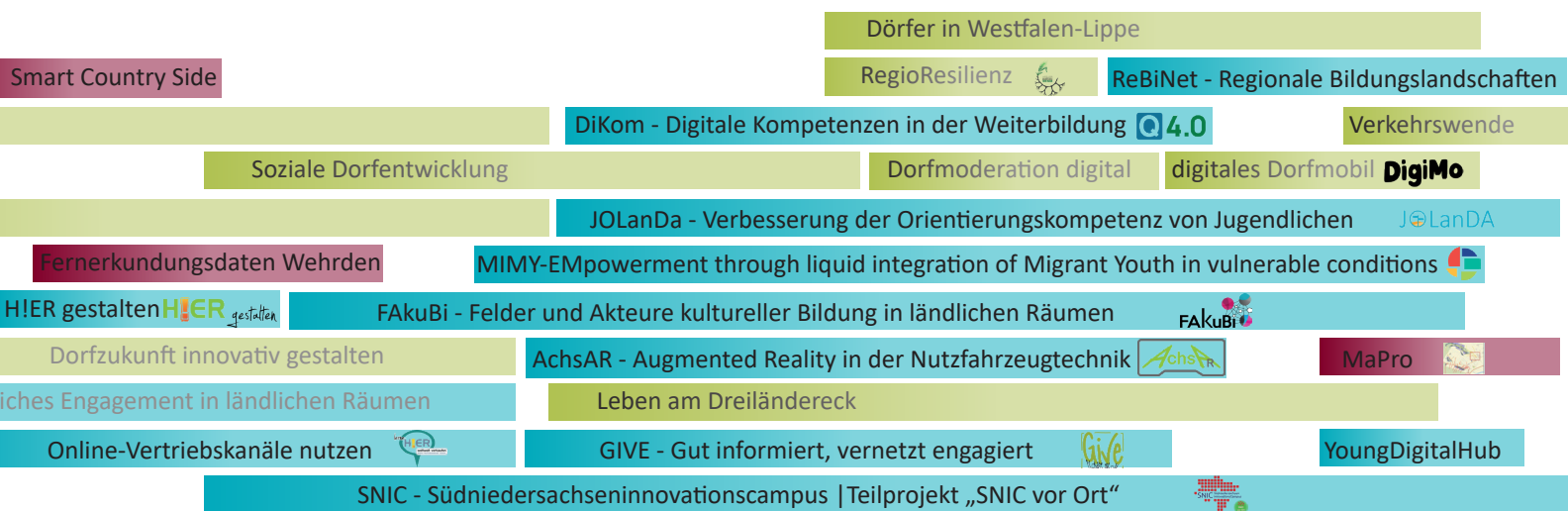


**FORSCHUNGSGRUPPE DIGITALISIERUNG
UND NACHHALTIGKEIT
IN LÄNDLICHEN RÄUMEN**

ZZHH Projekte 2013 - 2023

Laufende und abgeschlossene
ZZHH-Projekte aus den Forschungsgruppen
Höxter, Holzminden und Göttingen.





2019

2020

2021

2022

2023

colleg
 "Ingenieurwesen gemeinsam gestalten"

Promotionsprogramm: „Digitale Lebenswelten in Dörfern“

Zahlen - Fakten - Daten

Zahlen, Daten und Fakten können kaum widerspiegeln, wie viele Herausforderungen überwunden wurden und wie sehr Diversität, Motivation und Teamgeist die ersten 10 Jahre des ZZHH geprägt haben. Aber sie können einen Eindruck geben wie bunt es war und bleibt.

3

**Forschungs-
gruppen:**

**Klimafolgen-
anpassung**

**Ländliche Räume
und Dorfentwicklung**

**Engagement, Soziale
Arbeit und Teilhabe**

8

**Mio. Euro
Drittmittel
eingeworben
für die Region**

21

**abgeschlossene
und/oder laufende
Promotionen**

10 Jahre

**ZUKUNFTS
ZENTRUM HOLZMINDEN
HÖXTER**

33

**Projekte in
der Region**

23

**Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter**

80

**Wissenschaftliche
Veröffentlichungen**

Bild nächste Seite: Dr. Marc Hudy, Präsident der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Hildesheim/Holzminden/Göttingen und Prof. Dr. Jürgen Krahl, Präsident der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe beim 10-jährigen Jubiläum des Zukunftszentrums Holzminden-Höxter.



FORSCHUNG UND TRANSFER



WELCHE BEDEUTUNG HAT FORSCHUNG FÜR LÄNDLICHE RÄUME?

Auszug aus dem Gastbeitrag zum ZZHH-Jubiläum von Prof. Dr. phil. Stephan Beetz, Hochschule Mittweida

Was kann Wissenschaft leisten?

Wissenschaft tut gut daran, die eigene Rolle zu überdenken. Wie verhält sich Wissenschaft als Agent? In dieser Hinsicht sind mir vier Aspekte wichtig, die sich vielleicht auf den ersten Blick etwas zu widersprechen scheinen

- Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler sollten nicht ein eigenes Referenzsystem aufbauen, das sich von anderen Akteurinnen und Akteuren in der Gesellschaft abgrenzt
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sollten nicht den politischen Begrifflichkeiten hinterher rennen und sich nicht instrumentalisieren lassen, sondern eigene Problemstellungen aufzeigen, Umgang mit Konjunkturen, teils Wellenbewegungen, teils neue Narrative und wissenschaftliche Diskurse
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sollten nicht immer mehr und spezielleres Wissen anhäufen, sondern vernetzt denken, kollegial arbeiten und diskursiv theoretisch weiterkommen
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sollten stets ein kritisches Verhältnis zu den eigenen Wertungen haben, die in Forschung und Transfer einfließen

Wissenschaft ist ein Luxus, nicht notwendig entscheiden und handeln zu müssen, dieses aber im Blick zu haben. In der akademischen Welt ist die Wertschätzung gesellschaftlichen Wissens und sozialer Innovationen gewachsen. Dies stellt für Wissenschaft aber auch eine Verpflichtung dar, damit auch fachlich gut und verantwortungsvoll umzugehen.

RAHMENBEDINGUNGEN für Forschung in ländlichen Räumen

Forschung bewegt sich im Spannungsfeld verschiedenster Interessen (Politik, Gesellschaft etc.) und Machtstrukturen.

Forschung in ländlichen Räumen ist Teil gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse; thematische Fokussierungen verändern sich.

ANFORDERUNGEN an Forschung in ländlichen Räumen

Forschung braucht Kapazitäten
und Freiräume, um verändernd
wirken zu können.

Forschung braucht
Fragen, die aus der
Region kommen.

Forschung braucht
Menschen vor Ort, um
Wandel
anzustoßen.

Forschung braucht lokale
Kontextualisierungen -
denn jeder Kontext ist anders.

ANFORDERUNGEN an Transfer & Wissenschaftskommunikation in ländlichen Räumen

Wissenschafts-
kommunikation
sollte
adressatenbezogen sein,
damit jede und jeder die
Ergebnisse verstehen kann.

Wissenschaftskommunikation
sollte sensibel sein
(... um Stigmatisierungen,
Polarisierungen und
Fehlinterpretationen vorzubeugen).

Wissenschafts-
kommunikation
sollte einen
Rahmen für konstruktive,
sachliche Diskurse setzen.

RELEVANZ von Forschung & Transfer für ländliche Räume

Forschung bringt
verschiedene
Akteurinnen und Akteure
an einen Tisch und
bietet Möglichkeiten
für Teilhabe und
Mitbestimmung.

Wissen wirkt transformativ,
wenn es in praktischen
Anwendungen mündet.

Bild nächste Seite: Michael Stickeln, Landrat des Kreises Höxter und Michael Schünemann, Landrat des Landkreises Holzminden im kreativen Ideenaustausch beim 10-jährigen Jubiläum des Zukunftszentrums Holzminden-Höxter.



REGIONALE VERNETZUNG

REGIONALE VERNETZUNG 2013 - 2023

Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden wir immer wieder gefragt:

„Und? Was folgt nun daraus?“.

Als Forschende an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften sind wir immer wieder gefordert, diese Frage mitzudenken und auch Antworten darauf zu finden. Aus unserer Sicht genügt es nicht, Texte mit Handlungsempfehlungen zu verfassen. Unser Anspruch ist es, diese auch zu übersetzen und auszuprobieren. Transfer ist daher ein ganz wesentliches Merkmal unserer Arbeit.

Aber nicht nur die unmittelbare Umsetzung von Ideen in den vielen unterschiedlichen Projekten, auch das Streuen von Wissen in den regionalen Netzwerken gehört zu dieser zentralen Praxisorientierung. Hier verstehen wir uns als „Knowledge-Broker“ und beteiligen uns immer wieder aktiv in den Arbeitskreisen und Steuerungsgruppen vor Ort. Diese Rolle ist keine Einbahnstraße. Mit unserem regionalen Mandat wollen wir „das Ohr auch immer auf der Schiene behalten“ und gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern vor Ort herausfinden, welche Herausforderungen anstehen und im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten angegangen werden können.

So ist die Forschung der vergangenen zehn Jahre im ZZHH zu einem zirkulären Prozess geworden, der nur durch den stetigen Austausch und den Ausbau der regionalen Vernetzung am Laufen gehalten werden

kann. Wie weitreichend und gleichzeitig engmaschig das regionale Netzwerk des ZZHH mittlerweile geworden ist, hat sich eindrucksvoll auf der Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen des Zukunftszentrums gezeigt.

Für das anhaltende Vertrauen, den stetigen Austausch und das gemeinsame Entwickeln von neuen Ideen möchten wir uns auch in diesem Jahr besonders bei unseren regionalen Partnerinnen und Partnern bedanken.

Kontakt:

Jan Schametat

Gerrit Katharina Fischer



ZZH Science Bench

FRAG MAL WISSEN SCHAFT

ZUKUNFTS
ZENTRUM HOLZMINDEN
HÖXTER

Technische Hochschule
Osnabrücken-Lippe
Hochschule für angewandte
Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen



WISSENSTRANSFER

LAND.SCHAFFT.WISSEN. FORSCHUNG ZUM NACHHÖREN

Die Stärkung ländlicher Regionen steht mit im Mittelpunkt der ZZHH-Arbeit. Damit die Ergebnisse unserer Forschung weite Verbreitung finden und vielen Menschen Hilfestellung und Impulsgeber sind, bedienen wir uns verschiedener Transferformate. Eines davon ist die Podcast-Reihe Land.Schafft.Wissen. In kurzweiligen Interviews mit der Deutschlandfunk-Moderatorin Katrin Degenhardt präsentieren die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des ZZHH ihre Erkenntnisse und zeigen, auch im Austausch mit Akteurinnen und Akteuren, die Möglichkeiten des Transfers und des konkreten Nutzens vor Ort auf.

Ein wichtiges Thema, das alle Menschen betrifft und vor dem Hintergrund einer sozial-ökologischen Krise immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist die regionale Versorgung und Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln. Genau diesem Thema widmen sich Claudia Busch, Dr. Swantje Eigner-Thiel und Prof. Dr. Ulrich Harteisen in einer Vorstudie, deren Ergebnisse sie in der Podcastfolge „Regionale Ernährungsresilienz als Gemeinschaftsaufgabe im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung“ darstellen. In einem spannenden Gespräch mit der Moderatorin Katrin Degenhardt führen die beiden Forschenden Harteisen und Eigner-Thiel in den Begriff der Resilienz und das unterschiedliche disziplinäre Verständnis ein. Was genau sich hinter dem Begriff der Ernährungsresilienz versteckt und wie sich Ernährung und



Cover Layout © Pierenkemper

Regionalentwicklung miteinander verknüpfen lassen und gegenseitig befruchten, beleuchtet die Podcastfolge. Ebenso wird ausgeführt, welche Hemmnisse und Chancen sich für den Aufbau einer regionalen Versorgungskette am Beispiel Brot unter der Perspektive von Nachhaltiger Entwicklung und Resilienz ergeben.

Den Podcast können Sie auf allen gängigen Plattformen sowie auf der Internetseite des Zukunftszentrums Holzminden-Höxter, www.das-zukunftszentrum.de, hören. Dort finden Sie auch Begleitmaterial und weiterführende Informationen zu den einzelnen Folgen.

ORGANISATION PODCASTREIHE:



Foto: ZZHH

Verena Weber
verena.weber@th-owl.de
05271 6877 755

ZZHH AUF DER LANDESGARTENSCHAU 2023 IN HÖXTER

Mittagspause mit der Wissenschaft - ZZHH Science Bench

Ein bedeutender Fokus des Zukunftszentrums liegt auf der Stärkung der Region, der Weitergabe von Wissen und dem direkten Austausch vor Ort. Im Rahmen der Landesgartenschau nutzten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des ZZHH dafür ein besonderes Format: die ZZHH – Science Bench.

Unter dem Motto „FRAG.MAL.WISSENSCHAFT.“ nahmen Forscherinnen und Forscher des ZZHH alle



zwei Wochen donnerstags zwischen 13.00 und 15.00 Uhr auf einer Bank am Wall in der Nähe des Forscherpavillons der TH OWL Platz und standen den Besucherinnen und Besuchern der Landesgartenschau für Fragen und Diskussionen zu einem bestimmten Forschungsthema zur Verfügung.

Den Auftakt machte Prof. Dr. Klaus Maas, Professor für Umweltinformationssysteme an der TH OWL und Direktoriumsmitglied am ZZHH. Er diskutierte mit Gästen der Landesgartenschau mögliche Maßnahmen der Starkregenvorsorge und berichtete aus dem aktuellen Forschungsprojekt zur Klimawandelanpassung „MaPro“, welches derzeit am ZZHH bearbeitet wird.

Das waren die Themen und Termine der Science Bench auf der LGS Höxter 2023:

- 20.04.2023 | Prof. Dr. Klaus Maas | Starkregen - Wie können wir uns schützen?
04.05.2023 | Verena Weber | Entscheidungen unter Unsicherheit. Was wir von erfahrenen Unternehmer*innen lernen können.
11.05.2023 | Jessica Schneider & Gerrit Fischer | Weiterbildung in der Pflege
01.06.2023 | Dr. Agnes Kriszan | „Wissenschaft ist, was Wissen schafft“. Zur Relevanz von Forschung in und über ländliche Räume.
15.06.2023 | Jan Schametat | Landlust oder Landfrust: Wo wollen wir eigentlich leben?
29.06.2023 | Bárbara Zimmermann | Migrantische Mütter von Kindern mit Behinderung(en)
13.07.2023 | Dr. Katja Drews | Das Feld der Kultur säen, pflegen, ernten. Kunst und Kultur in ländlichen Räumen
10.08.2023 | Katharina Pilar von Pilchau | Künstliche Intelligenz - Einsatzmöglichkeiten in der Forschung
24.08.2023 | Dr. Agnes Kriszan | Die Welt im Blick – Internationalisierung in Forschung und Praxis
07.09.2023 | Prof. Dr. Klaus Maas | Promovieren an Fachhochschulen
21.09.2023 | Jessica Schneider | Marginalisierung und persönliche Netzwerke
05.10.2023 | Dr. David Rüger | Erfolgsfaktoren für die Gewinnung bürgerschaftlich Engagierter

ANSPRECHPARTNERIN:



Foto: ZZHH

Verena Weber
verena.weber@th-owl.de
05271 6877 755

ZZHH - DAS TEAM

Das ZZHH arbeitet und funktioniert nur durch und mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Gemeinsam bilden wir ein interdisziplinäres Team, welches sich für ländliche Räume stark macht und darüber forscht. Dabei sind Forschungsergebnisse nicht ausschließlich für die Region Höxter-Holzminden anwendbar, sondern teilweise auch auf andere ländliche Räume übertragbar.

Im Folgenden stellen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZZHH vor und komplettieren folgende Satzteile:

„Das ZZHH ist für mich...“
„Ich forsche für weil....“

„Das ZZHH ist für mich eine spannende Möglichkeit, um mit anderen Disziplinen, Methoden und Perspektiven in den Austausch zu kommen. Ich forsche an einer Methode zur Sturzflutvorsorge mit Hilfe eines Geografischen Informationssystems, um die Maßnahmenplanung und -umsetzung für relevante Akteure zu unterstützen.“



*Katharina Pilar von Pilchau
Forschungsgruppe Klimawandelanpassung
im ländlichen Raum, TH OWL
seit 2023 im ZZHH Team*

„ Das ZZHH ist für mich ein Ort des regen Austauschs über akademische Fachbereichsgrenzen hinweg. Ich finde Forschungsthemen und Forschungsergebnisse, die für die breite Bevölkerung in unserer ländlichen Region interessant und relevant sind. Ich forsche, weil Forschung ohne Transfer letztendlich graue Theorie bleibt. „



*Ruth Emanuel
Forschungsgruppe Engagement, Soziale Arbeit
und Teilhabe in Ländlichen Räumen,
HAWK Holzminden, seit 2022 im ZZHH Team*

„ Das ZZHH ist für mich ein Dach für angewandte Forschung auf dem Land. Ich forsche für die Lebensqualität in Dörfern. Dorfbewohner sollen im Einsatz für ihr Umfeld bestmöglich unterstützt werden. Mein Ansatz sind kommunikative und soziale Prozesse. Ich forsche, weil in den Dörfern viele Potenziale schlummern: Wir sind von der schönen Natur umgeben, haben viel Platz und meist herrscht ein toller Gemeinschaftsgeist. Das Engagement erhöht bestenfalls die Identität und das Selbstwirksamkeitsempfinden der Bewohner. „



*Dr. Swantje Eigner-Thiel
Forschungsgruppe Ländliche Räume und
Dorfentwicklung, HAWK Göttingen
seit 2013 im ZZHH Team*

„Das ZZHH ist für mich eine Institution, die wissenschaftlich begründetes Wissen und ebensolche Instrumente zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen entwickelt. In diesem Sinne untersuche ich z. B. die Erfahrungen von bürgerschaftlich Engagierten. Das gewonnene Wissen offenbart Ressourcen und Bedarfe von ihnen und hilft, Werkzeuge zu entwickeln, mit denen sie wirksam bei der Ausübung ihrer selbst gewählten gemeinnützigen Tätigkeiten unterstützt werden können.“



*Dr. David Rüger
Forschungsgruppe Engagement, Soziale Arbeit
und Teilhabe in Ländlichen Räumen,
HAWK Holzminden, seit 2016 im ZZHH Team*

„Das ZZHH ist für mich die ideale Plattform, um fakultätsübergreifend und über die Weser, also die Bundesländergrenze NRW-Niedersachsen, hinweg zu kooperieren. Ich forsche für die Entscheiderinnen und Entscheider in der Region. Die Relevanz der angewandten sozial-empirischen Forschung zu ländlichen Räumen ist hoch, weil ich durch die Einbeziehung der Menschen vor Ort viele Ideen für die Lösung von regionalen Problemen geliefert bekomme.“



*Dr. Tobias Behnen
Forschungsgruppe Ländliche Räume und
Dorfentwicklung, HAWK Göttingen
seit 2017 im ZZHH Team*

„Das ZZHH ist für mich eine wichtige Schnittstelle zwischen Wissenschaft und regionalen Entwicklungsprozessen vor Ort. Wir übersetzen Forschungsergebnisse und bringen sie dorthin, wo sie umgesetzt werden können. Ich forsche zu Jugendlichen in ländlichen Räumen, um ihre Bedürfnisse stärker in den Fokus zu rücken. Besonders bei der beruflichen Orientierung brauchen viele Jugendliche mehr individuelle Unterstützung. Das hilft den Jugendlichen und am Ende auch den Unternehmen vor Ort.“



*Jan Schametat
Forschungsgruppe Engagement, Soziale Arbeit
und Teilhabe in Ländlichen Räumen,
HAWK Holzminden, seit 2014 im ZZHH Team*

„Das ZZHH ist für mich eine Netzwerkorganisation für unterschiedliche zukunftsgerichtete Themen und sowohl analysierendes als auch gestaltendes Think Tank. Ich forsche für Empfangende und Nutzende Sozialer Arbeit mit dem Fokus auf Praxis und Politik sowie Netzwerkforschung. Ein handlungsfeld- und zielgruppenübergreifendes Arbeiten und eine Soziale Arbeit, die von den alltäglichen Herausforderungen der Menschen herdenkt ist mir dabei wichtig, weil nur so zukunftsfähige Lösungen erarbeitet werden können.“



*Jessica Schneider
Forschungsgruppe Engagement, Soziale Arbeit
und Teilhabe in Ländlichen Räumen,
HAWK Holzminden, seit 2016 im ZZHH Team*

„Das ZZHH ist für mich ein Mosaik aus Disziplinen und Perspektiven, das die Vielfalt ländlicher Räume und die ihnen innewohnenden Prozesse spiegelt. Ich widme mich partizipativen Methoden in der Forschung, um Wissenschaft und Gesellschaft näher zusammenzubringen und dadurch zu zeigen, dass Sozialwissenschaften vom Input der Gesellschaft abhängen, ihr gleichzeitig aber auch einen Mehrwert bringen.“



*Dr. Agnes Kriszan
Forschungsgruppe Engagement, Soziale Arbeit
und Teilhabe in Ländlichen Räumen,
HAWK Holzminden, seit 2016 im ZZHH Team*

„Das ZZHH ist für mich eine Einrichtung, in der engagierte Personen mit großer Leidenschaft und umfangreichem Erkenntnisinteresse wichtige Themenbereiche ländlicher Räume betrachten und Veränderungen mit Mehrwert für ihre jeweilige Zielgruppe gestalten. Meine Forschung adressiert Akteurinnen und Akteure im Umfeld kommunaler Klimawandelanpassung, um starke und vielfältige Netzwerke zu unterstützen, die künftige Anpassungsaktivitäten gemeinsam zukunftsorientiert umsetzen.“



*Verena Weber
Forschungsgruppe Klimawandelanpassung
im ländlichen Raum, TH OWL
seit 2019 im ZZHH Team*

„Das ZZHH ist für mich ein lebendiger Kreuzungspunkt von Arbeitsplatz, Ort der Wissensproduktion über regionales Leben und Sichtbarmachung der Region in der überregionalen Forschungslandschaft. Ich forsche für die Menschen in der Region, deren Themen unsere Forschungsinhalte ausmachen, aktuell z.B. die regionale Kultur. Ich tue dies, weil: je konkreter, tiefer und systematischer das Wissen über Landschaften z.B. der Kultur ist, desto besser kann die Zukunft ländlicher Räume in positiver Weise gestaltet werden.“

*Dr. Katja Drews
Forschungsgruppe Engagement, Soziale Arbeit
und Teilhabe in Ländlichen Räumen,
HAWK Holzminden, seit 2019 im ZZHH Team*



„Das ZZHH ist für mich ein Raum der Begegnung von Wissenschaft und Praxis, in dem durch Transformation gemeinsamer Expertise Ansätze zur Stärkung der Region entwickelt werden. Ich forsche zu Jugendlichen in der Phase des Übergangs in Ausbildung oder Beruf und zu Akteur:innen, die sie darin begleiten. Gerade in diesem Lebensabschnitt werden entscheidende Weichen für das Leben junger Menschen gestellt - umso wichtiger ist die passende Unterstützung für alle Jugendlichen.“

*Heike Gumz
Forschungsgruppe Engagement, Soziale Arbeit
und Teilhabe in Ländlichen Räumen,
HAWK Holzminden, seit 2022 im ZZHH Team*



„ Das ZZHH ist für mich das Netzwerk, um mit Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Fachgebiete über die Zukunft ländlicher Räume nachzudenken und immer wieder spannende neue Forschungsvorhaben zu entwickeln. Ich forsche für die Menschen in den ländlichen Räumen und suche nach Lösungen für die besonderen Herausforderungen in Dörfern und Kleinstädten, weil wir gemeinsam lernen müssen, die anstehenden Veränderungen aktiv zu gestalten, um so die Lebensqualität und eine Kultur des Miteinanders zu erhalten. „

*Prof. Dr. Ulrich Harteisen
Forschungsgruppe Ländliche Räume und
Dorfentwicklung, HAWK Göttingen
seit 2013 im ZZHH Team*



„ Das ZZHH ist für mich Reziprozität: Geben und Nehmen in Wechselseitigkeit. Bei verschiedenen Projekten denken wir mit, stellen Fragen und antworten. Ich forsche für das Promotionsprogramm „Digitale Lebenswelten in Dörfern“ mit dem Fokus auf das Nutzen von digitalen Ressourcen im Alltag älterer Menschen. Weil Ältere in Bezug auf Technologienutzung andere Bedarfe, Nutzungsverhalten und -motivationen hegen. Diese analysiere ich, um daraus Empfehlungen für die Soziale Arbeit herzuleiten. „

*Yasemin Erdoğan, Promovendin
Forschungsgruppe Engagement, Soziale Arbeit
und Teilhabe in Ländlichen Räumen,
HAWK Holzminden, seit 2020 im ZZHH Team*



„Das ZZHH stellt für mich einen wichtigen Knotenpunkt dar, der die Entwicklung ländlicher Regionen durch innovative Forschung und Wissensaustausch aktiv gestaltet. Meine Forschung konzentriert sich auf Unternehmen im ländlichen Raum, um den Einfluss der digitalen Transformation auf das produzierende Gewerbe zu erfassen. Dies ist entscheidend, um deren Fortschritt und Anpassungsfähigkeit im digitalen Zeitalter sicherzustellen.“

*Finja Mieth, Promovendin
Forschungsgruppe Ländliche Räume und
Dorfentwicklung, HAWK Göttingen
seit 2021 im ZZHH Team*



„Das ZZHH ist für mich eine familienfreundliche Arbeitsatmosphäre. Als Doktorandin forsche ich zu den Teilhabechancen migrantischer Frauen, die Mütter von behinderten Kindern in Deutschland sind. Dabei untersuche ich auch die Nutzungschancen und -grenzen digitaler Plattformen in ihrem Alltag. Bisher wurde zu dieser Zielgruppe nur wenig geforscht. Auf der anderen Seite erleben sie in der Praxis einen Mangel an sozialpolitischen Maßnahmen und fachlicher Begleitung, die spezifisch auf ihre Intersektionalität ausgerichtet sind.“

*Bárbara Zimmermann, Promovendin
Forschungsgruppe Engagement, Soziale Arbeit
und Teilhabe in Ländlichen Räumen,
HAWK Holzminden, seit 2021 im ZZHH Team*



„Das ZZHH ist für mich ein sicherer Ort für wissenschaftliche Diskurse, Austausch über aktuelle Phänomene im gesellschaftlichen Alltag, Praxis und sozialpolitische Förderstrategien mit dem Ziel, unsere Lebenswelt daten- und wissenschaftsbasiert teilhabegerechter zu entwickeln. Ich forsche und entwickle für und mit Menschen für unser aller Chance auf einen gelingenderen Alltag, weil ohne gerechtere (globale) soziale und wirtschaftliche Teilhabe unsere Demokratie keine Zukunft haben wird.“



*Prof. Dr. Alexandra Engel
Forschungsgruppe Engagement, Soziale Arbeit
und Teilhabe in Ländlichen Räumen,
HAWK Holzminden, seit 2013 im ZZHH Team*

„Das ZZHH ist für mich ein Vorbild in Sachen einrichtungs- und länderübergreifender Forschungsarbeit.

Ich forsche für die Sichtbarkeit ländlicher Räume – insbesondere von Dörfern – und die Menschen, die dort leben oder leben wollen. Weil die Welt sich fortwährend verändert und ich es sinnvoll finde, diese Veränderungen zu beobachten und ihnen aktiv zu begegnen.“



*Nora Hartmann, Promovendin
Forschungsgruppe Ländliche Räume und
Dorfentwicklung, HAWK Göttingen
seit 2021 im ZZHH Team*

„Das ZZHH ist für mich in erster Linie ein Arbeitgeber, der zukunftsfähige Lösungen für die Weiterentwicklung ländlicher Räume im inter- und transdisziplinären Dialog entwickelt. Meine Aufgabe ist nicht die Forschung, sondern Forscherinnen und Forscher in ihrer Arbeit zu unterstützen und das ZZHH nach außen sichtbar zu machen.“



*Angelika Pierenkemper
Forschungsgruppe Engagement, Soziale Arbeit
und Teilhabe in Ländlichen Räumen,
HAWK Holzminden, seit 2016 im ZZHH Team*

„Das ZZHH ist für mich Zugang zu Institutionen im ländlichen Raum und Ort für die Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern. Das Team beforscht aktuell ökologisch nachhaltige Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen, in einem aktivierenden und konfliktfreien Setting mit Menschen aus Gesellschaft und Verwaltung, weil Wissenschaft allein die Lösungen nicht umsetzen kann.“



*Prof. Dr. Klaus Maas
Forschungsgruppe Klimawandelanpassung
im ländlichen Raum, TH OWL
seit 2013 im ZZHH Team*

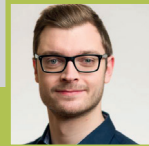
„Das ZZHH ist für mich eine Forschungseinrichtung, die sich mit praxisrelevanten Themen ländlicher Räume auseinandersetzt. Ich beschäftige mich mit all denjenigen, welche von dem Thema Engagement tangiert werden und habe meinen Fokus hier auf Engagementabbrüche gelegt. Engagement nimmt eine zentrale Rolle in unserer Gesellschaft ein, dennoch können Abbruchprozesse des Engagements auf verschiedenen Ebenen zu Folgen führen, die insgesamt in der Wissenschaft noch zu wenig Berücksichtigung finden.“

*Malina Küster, Promovendin
Forschungsgruppe Engagement, Soziale Arbeit
und Teilhabe in Ländlichen Räumen,
HAWK Holzminden, seit 2017 im ZZHH Team*



„Das ZZHH ist für mich ein wichtiges Netzwerk, um mich mit dem Potenzial der ländlichen Räume auseinanderzusetzen. Ich forsche für die Bevölkerungshälfte, die in Westfalen-Lippe in Dörfern lebt. Wirtschaftliche, demografische und Suburbanisierungsänderungen haben die Struktur der Dörfer tiefgreifend gewandelt. Ich möchte diese Wandlungsprozesse aufzeigen.“

*Rolf Gehre
Forschungsgruppe Ländliche Räume und
Dorfentwicklung, HAWK Göttingen
seit 2021 im ZZHH Team*



„ Um soziale Krisen und Problemlagen nachhaltig lösen zu können, brauchen wir einen Raum, in dem diese wissenschaftlich und praxisnah untersucht werden können. Das ZZHH bietet diesen Ort für mich als Sozialarbeiterin, um die Berufsorientierung Jugendlicher zu erforschen. Denn eine moderne ganzheitliche Berufsorientierung ist elementar für die persönliche Entwicklung Jugendlicher und deren individueller und gelingender Weg ins Erwachsenwerden. „

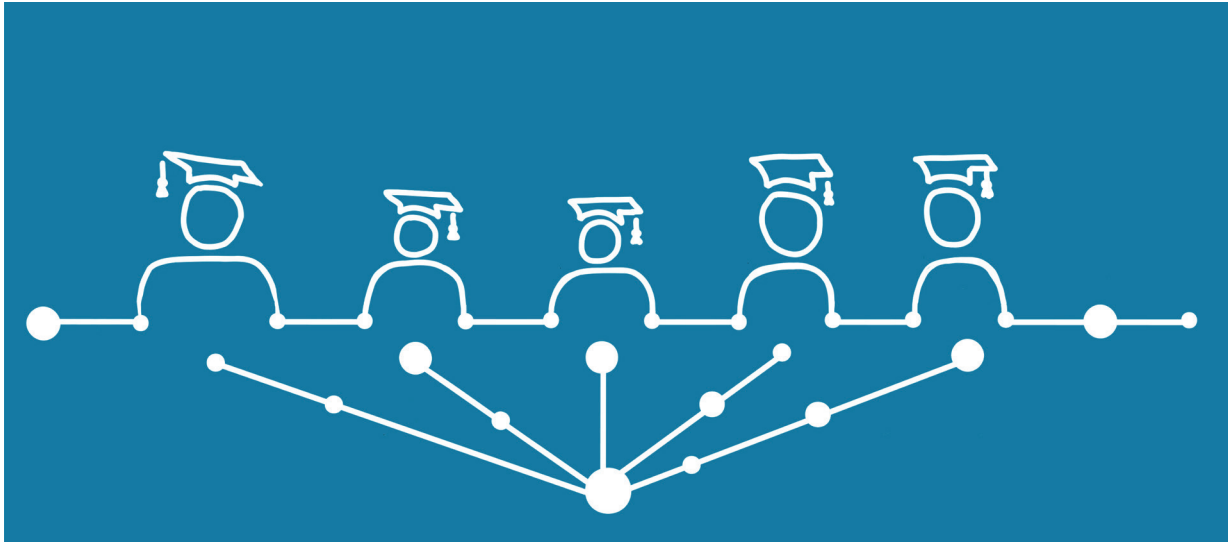
*Victoria Charlos
Forschungsgruppe Engagement, Soziale Arbeit
und Teilhabe in Ländlichen Räumen,
HAWK Holzminden, seit 2023 im ZZHH Team*



„ Das ZZHH ist für mich: Eine Chance für die Region, die auch meine Heimat ist, Herausforderungen und Perspektiven zu sehen und daraus Ideen und Konzepte zu entwickeln, die darin unterstützen können, den Lebenswert peripherer Räume langfristig zu erhalten. Mein Ziel ist es, diese Konzepte in passende Adressatenkreise zu transferieren und so den Mehrwert für die Region sichtbar zu machen. „

*Gerrit Katharina Fischer
Forschungsgruppe Engagement, Soziale Arbeit
und Teilhabe in Ländlichen Räumen,
HAWK Holzminden, seit 2020 im ZZHH Team*





PROMOTIONSNETZWERKE



PROMOTION ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

David Rüger, Absolvent des HAWK Masterstudiengangs Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext, hat am 8. März 2023 mit der Disputation an der Universität Hildesheim seine Promotion erfolgreich abgeschlossen.

Die Dissertation mit dem Titel „Für eigensinnige Erfahrungen sorgen – Maßnahmen zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements“ ist im Rahmen einer kooperativen Promotion an der HAWK und Universität Hildesheim entstanden. Begleitet und begutachtet wurde die Arbeit von Prof. Dr. Alexandra Engel (HAWK) und Prof. Dr. Michael Corsten (Universität Hildesheim). Finanziert wurde die Forschungstätigkeit durch das Programm „Forschungsperspektive FH - Fachhochschulforschung als Motor regionaler Entwicklung“.

In der Arbeit werden Maßnahmen zur Engagementförderung in Organisationen und Kommunen vorgestellt. Sie basieren auf einer empirischen Studie zu Konflikten zwischen bürgerschaftlich Engagierten. Im Zentrum steht ein Verfahren, den oft unbewussten Eigensinn von Engagierten zu verstehen und mit ihnen Tätigkeiten auszuwählen, die diesem Eigensinn entsprechen und konfliktfrei ausgeübt werden können. Dies ist wichtig, da bürgerschaftliches Engagement nur anhaltend Zufriedenheit stiften und gemeinnützige Wirkung entfalten kann, wenn es dem Eigensinn von Engagierten entspricht.



Die Dissertation von David Rüger, Mitglied des Zukunftszentrum Holzminden-Höxter, ist auf der Seite des Verlags Beltz Juventa kostenlos herunterladbar: https://content-select.com/de/portal/media/download_oa/9783779976981/?client_id=406

PROMOTIONSPROGRAMM „DIGITALE LEBENSWELTEN IN DÖRFERN – VERANTWORTUNG UND STEUERUNG DER DIGITALEN TRANSFORMATION“

Das gemeinsame Promotionsprogramm der Universitäten Vechta und Hannover sowie der HAWK „Digitale Lebenswelten in Dörfern – Verantwortung und Steuerung der digitalen Transformation“ wurde in 2023 fortgeführt. An der HAWK ist das Promotionsprogramm im HRK-Forschungsschwerpunkt „Regionalentwicklung, Bildung, Teilhabe“ verankert, dessen Aktivitäten in Forschung, Entwicklung, Transfer und Innovation im Zukunftszentrum Holzminden-Höxter (ZZHH) gebündelt werden. Viele Promovendinnen und Promovenden befinden sich auf der Zielgeraden, sodass im Jahr 2024 voraussichtlich einige Promotionen abgeschlossen werden.

Sprecher des Promotionsprogramm:

Prof. Dr. Karl Martin Born (Universität Vechta)

Prof. Dr. Ulrich Harteisen (HAWK)

PROMOTIONSKOLLEG NRW

Das 2020 gegründete Promotionskolleg (PK) NRW hat den hochschulgesetzlichen Auftrag, Promotionen an den 21 Hochschulen für Angewandte Wissenschaft (HAW) in NRW zu fördern und durchzuführen. Gleichsam bündelt es die wissenschaftlichen Kompetenzen der HAW in NRW und unterstützt die Profilbildung an den Hochschulen. Dem wissenschaftlichen Nachwuchs bietet es ein exzellentes Umfeld zur akademischen Qualifikation.

Das PK NRW fördert zwei Wege zur Promotion. Entweder als strukturiertes Promotionsprogramm in einer der acht fachlichen Abteilungen und individuelle Betreuung durch ein Team aus dem Netzwerk des PK NRW mit rund 300 forschungsstarken Kolleginnen und Kollegen oder als bisheriges Modell der kooperativen Promotion mit Universitäten.

Die Fachabteilungen sind:

- Bau und Kultur,
- Informatik und Data Science,
- Lebenswissenschaften und Gesundheitstechnologien,
- Medien und Interaktion,
- Ressourcen und Nachhaltigkeit,
- Soziales und Gesundheit,
- Technik und Systeme,
- Unternehmen und Märkte.

Als hochschulgleiche Einrichtung wurden zwischenzeitlich alle nötigen Gremien wie Senat, Abteilungs-
räte samt anhängiger Gremien und Ausschüsse gegründet. Das Kollegpersonal ist zwischenzeitlich auf
über 20 Personen angewachsen und hat seine Arbeit aufgenommen. Anfang des Jahres 2024 erfolgte
die Aufnahme der ersten rund 60 Promovierenden in die Promotionsprogramme durch die Promotions-
ausschüsse.

Kontakt zum PK NRW:

Prof. Dr. Klaus Maas (TH OWL)

Gründungsdirektor und Vorsitzender des Promotionsausschusses
der Abteilung Technik und Systeme im PK NRW

Ombudsperson



Kontakt Daten ZZHH-Team

A - Z

Behnen, Dr. Tobias	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Göttingen Nachhaltige Regionalentwicklung, Verkehrs- geographie, Tourismus, Ländliche Räume Büsgenweg 1a, 37077 Göttingen tobias.behnen@hawk.de	+49/551/5032-236
Drews, Dr. Katja	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Holzminden Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Projekt: FAKuBi Haarmannplatz 3, 37603 Holzminden katja.drews@hawk.de	+49/5531/126-274
Eigner-Thiel, Dr. Swantje	Referentin Forschung und Transfer, Göttingen Kordinatorin Forschungsgruppe Ländliche Räume und Dorfentwicklung Büsgenweg 1a, 37077 Göttingen swantje.eigner-thiel@hawk.de	+49/551/5032-175
Emanuel, Ruth	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Holzminden Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Projekt: SNIC vor Ort Haarmannplatz 3, 37603 Holzminden ruth.emanuel@hawk.de	+49/5531/126-279

Engel, Prof. Dr. Alexandra	Direktorium ZZHH, Professur für Sozialpolitik und Problemlagen Erwachsener, Projektleitung ZZHH Holzminden Haarmannplatz 3, 37603 Holzminden alexandra.engel@hawk.de	+49/5531/126-192
Erdoğan, Yasemin	Promovendin ZZHH, Holzminden Digital Divide bei älteren Menschen in ländlichen Regionen - Gestaltung von gesellschaftlicher Teilhabe durch Digitalisierung yasemin.erdogan@hawk.de	
Fischer, Gerrit Katharina	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Holzminden Regionalreferentin ZZHH Projekt: DiKom Haarmannplatz 3, 37603 Holzminden gerrit.fischer@hawk.de	+49/5531/126-284
Gehre, Rolf	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Göttingen Projekt: Dörfer in Westfalen-Lippe; eine Bestandsaufnahme und Situationsanalyse Büsgenweg 1 a, 37077 Göttingen rolf.gehre@hawk.de	+49/551/5032-258
Gumz, Heike	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Holzminden Dipl. Sozialpädagogin Projekte: ReBiNet, FAKuBi Haarmannplatz 3, 37603 Holzminden heike.gumz@hawk.de	+49/5531/126-283

Harteisen, Prof. Dr. Ulrich	Direktorium ZZHH, Professur für Regionalmanagement und regionale Geografie Projektleitung ZZHH Göttingen Büsgenweg 1 a, 37077 Göttingen ulrich.harteisen@hawk.de	+49/551/5032-170
Hartmann, Nora	Promovendin ZZHH, Göttingen Digitalisierung und Erwerbsarbeit. Perspektiven der Rückverlagerung von Arbeit in die Dörfer und deren Relevanz für die Zukunftsfähigkeit von Dörfern nora.hartmann@hawk.de	
Kriszan, Dr. Agnes	Referentin Forschung und Transfer, Holzminden Wirtschafts- und Sozialgeografie, Sozialraumorientierte Soziale Arbeit Haarmannplatz 3, 37603 Holzminden agnes.kriszan@hawk.de	+49/5531/126-280
Küster, Malina	Promovendin ZZHH, Holzminden Promotionsstelle im Projekt Motor der Region Bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum Haarmannplatz 3, 37603 Holzminden malina.kuester@hawk.de	+49/5531/126-167
Maas, Prof. Dr. Ing, Klaus	Direktorium ZZHH, Professur für Umweltinformationssysteme Projektleitung ZZHH Höxter An der Wilhelmshöhe 44, 37671 Höxter klaus.maas@th-owl.de	+49/5271/687-7811

Mieth, Finja	Promovendin ZZHH, Göttingen Digitalisierung und Unternehmertum in Dörfern. Analyse des Einflusses der digitalen Transformation auf die Entwicklung der kleinen und mittleren Unternehmen in ländlichen Räumen. finja.mith@hawk.de	
Pierenkemper, Angelika	Teamassistentin ZZHH, Holzminden Öffentlichkeitsarbeit und Administration Haarmannplatz 3, 37603 Holzminden angelika.pierenkemper@hawk.de	+49/5531/126-276
Pilar von Pilchau, Katharina	Wissenschaftliche Mitarbeiterin ZZHH, Höxter Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik An der Wilhelmshöhe 44, 37671 Höxter katharina.pilar@th-owl.de	+49/5261/702-7155
Rüger, Dr. David	Mitglied ZZHH, Holzminden Soziale Arbeit im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse, Engagementförderung Haarmannplatz 3, 37603 Holzminden david.rueger@hawk.de	+49/5531/126-277
Schametat, Jan	Fachbereichsleitung Regionale Prozesse ZZHH, Promotion: Muster biographischer Entscheidungsprozesse von Jugendlichen in ländlich-peripheren Regionen am Übergang Schule-Beruf Haarmannplatz 3, 37603 Holzminden jan.schametat@hawk.de	+49/5531/126-281

Schneider, Jessica

Wissenschaftliche Mitarbeiterin ZZHH, Holzminden +49/5531/126-282
Promotion: Marginalisierungsprozesse in Dörfern
Projekt: DiKom
Haarmannplatz 3, 37603 Holzminden
jessica.schneider@hawk.de

Weber, Verena

Wissenschaftliche Mitarbeiterin ZZHH, Höxter +49/5271/687-7755
Umweltingenieurwesen und Angewandte
Informatik
An der Wilhelmshöhe 44, 37671 Höxter
verena.weber@th-owl.de

Zimmermann, Bárbara

Promovendin ZZHH, Holzminden
Digitalisierung als Chance für Partizipations- und
Empowermentmöglichkeiten von migrantischen
Müttern von behinderten Kindern in ländlichen Räumen
barbara.zimmermann@hawk.de

Auf der Webseite des ZZHH <https://zzhh.hawk.de/de/infothek/zzhh-berichte> finden Sie unsere:

Schriftenreihe / ZZHH-Berichte Nr. 1 „Ehrenamtliches Engagement im Landkreis Göttingen“

ZZHH-Berichte Nr. 2 „Wirtschaftsstandort Dorf“

ZZHH-Berichte Nr. 3 „Dorfmoderation Südniedersachsen“

ZZHH-Berichte Nr. 4 „Digitale Kompetenzen in der Weiterbildung - Projektbericht DiKom“

Podcastreihe „**LAND.SCHAFFT.WISSEN**“

Folge 1 „VivAge - Lebensabend auf dem Bauernhof“

Folge 2 „Den Rücken stärken! Kommunale Engagementförderung in ländlichen Regionen“

Folge 3 „Das Dorf - ein unterschätzter Wirtschaftsstandort“

Folge 4 „Kultur in ländlichen Räumen: (K)ein Platz für *Nix los?*“

Folge 5 „Forschung und Wissensproduktion: Wie Transfer und Kommunikation gelingen“

Folge 6 „Von Start-up bis Nachfolge: Unternehmertum im ländlichen Raum“

Folge 7 „Regionale Ernährungsresilienz - Gemeinschaftsaufgabe im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung“



Projekte, Vorträge, Publikationen

AKRONYM	PROJEKTTITEL	LAUFZEIT
DörferWL	Dörfer in Westfalen-Lippe	11/2021 – 04/2025
FAkuBi	Felder und Akteur*innen kultureller Bildung in ländlichen Räumen	12/2019 – 12/2023
-	Leben im Dreiländereck	10/2020 – 09/2023
JOLanDA	Verbesserung der Orientierungskompetenz von Jugendlichen in ländlichen Regionen bei biografischen Entscheidungsprozessen	09/2020 – 08/2024
MAPRO	Masterplan zur nachhaltigen und übertragbaren kommunalen Sturzflutvorsorge als transdisziplinärer Prozess	03/2023 – 02/2026
ReBiNet	Regionale Bildungslandschaften aus Netzwerkperspektive. Heterogene Akteurspotenziale zum Abbau von Bildungsbarrieren in peripheren Räumen	02/2022 – 01/2025
SNIC vor Ort	Vernetzung von Hochschulen und kleinen Orten in den Landkreisen Goslar, Göttingen, Holzmin-den und Northeim	01/2020 – 06/2024

VORTRÄGE/ TAGUNGSBEITRÄGE AUS DEM ZZHH 2023:

- 25.01.2023 Prof. Dr. Ulrich Harteisen: Workshop Tourismus im Fachwerk5Eck; „Betrachtung der Bedeutung des Fachwerk5Ecks für die touristische Entwicklung der Fachwerkstädte in Südniedersachsen“; Hann. Münden
- 03.02.2023 Dr. Katja Drews: Präsentation des Forschungsprojekts „Felder und Akteur*innen kultureller Bildung in ländlichen Räumen“ beim Forschungstreffen der Forschungsgruppe „Ländliche Räume“ der Hochschule Mittweida und Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen; Bad Suderode
- 11.02.2023 Dr. Swantje Eigner-Thiel: Ziel- und Interessenkonflikte in ländlichen Räumen – Wege zu erfolgreichen Prozessen in der Dorfentwicklung, Vortrag zusammen mit Dr. Hartmut Wolter im Rahmen eines Workshops im Auftrag der ASG in der LVHS Mariaspring
- 02.03.2023 Dr. Katja Drews: Südniedersachsen InnovationsCampus (SNIC), digitaler Vortrag „Das Feld der Kultur säen, pflegen, ernten. Kunst und Kultur in ländlichen Räumen als Akteur von Nachhaltigkeit“
- 08.03.2023 Prof. Dr. Ulrich Harteisen: Jubiläums-Festakt 30 Jahre Regionalmanagement Bayern „Regionalmanagement – ein starker Partner zur Gestaltung regionaler Transformationsprozesse“; München
- 16.03.2023 Prof. Dr. Ulrich Harteisen: Stader Gesellschaft für Wissenschaft, Wirtschaft und Politik e.V. Vortrag: Dorfentwicklung in Zeiten der digitalen Transformation - Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung für Dörfer; Stade

- 23./24.3.2023 Prof. Dr. Ulrich Harteisen: Workshop „Ländliche Utopien. Herausforderungen und Utopien regionaler Entwicklungen“ im Forum des Johann Heinrich von Thünen-Instituts. „DorfUtopien – Themen, Konzepte und Umsetzungsstrategien für zukunftsfähige Dörfer“; Braunschweig
- 17.04.2023 Prof. Dr. Ulrich Harteisen: Mitgliederversammlung des Heimatvereins Goldene Mark e.V. „Das Eichsfeld: Landschaftsentwicklung, regionale Identität und Ansätze regionaler Gestaltung“; Duderstadt
- 21.04.2023 Jan Schametat: Tagung: „Jugend – Bildung – Arbeit. Wie Raum und Herkunft die Integration in Bildung und Beruf strukturieren (JuBiLA)“, Vortragstitel: Auswirkungen der Raumbewertung auf biographische Orientierungsprozesse Jugendlicher; Deutsche Gesellschaft für Soziologie, Halle
- 28.04.2023 Jan Schametat: Tagung: „Forschung, Praxis, Promotion“, Vortragstitel: Forschung, Praxis und Promotion brauchen eine integrierende, verlässliche Struktur und Zeit: Organisationsoptionen am Beispiel des Zukunftszentrums Holzminden-Höxter; Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit, Würzburg
- 28.04.2023 Bárbara Zimmermann: Tagung: „Forschung, Praxis, Promotion“, Podiumsdiskussion: Wie können Promotion und Praxis interagieren? Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit, Würzburg
- 29.04.2023 Engel, A., Ludwig, M., Rüger, D. und Zimmermann, B., Tagung: „Forschung, Praxis, Promotion“, Arbeitsprozesse in praxisentwickelnden Promotionen. Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit, Würzburg

- 29.04.2023 Jan Schametat: Tagung: „Forschung, Praxis, Promotion“, Podiumsdiskussion “Perspektiven angemessener Rahmenbedingungen für Forschung und Promotion in der Sozialen Arbeit”; Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit, Würzburg
- 25.05.2023 Dr. Swantje Eigner-Thiel: Das Digitale Dorf-Mobil, Medienkompetenz für Jung & Alt vor Ort, Online-Vortrag im Rahmen des Digitalen Feierabends „Digitalisierung. Chance für ländliche Räume?“
- 23.06.2023 Dr. David Rüger: Tagung der Gesellschaft für Agrargeschichte (GfA). Sichtbarmachung der Eigensinne von Engagierten, Frankfurt
- 09.09.2023 Prof. Dr. Ulrich Harteisen: Symposium „Sollen und Sein der Förderung der Kultur im ländlichen Raum am Beispiel des Jazz“ im Rahmen des Festivals „JazzohneGleichen“, Teilnahme an einer Podiumsdiskussion; Gleichen-Rittmarshausen
- 20.09.2023 Dr. Katja Drews, Prof. Dr. Alexandra Engel, Heike Gumz: Universität Leipzig, Postervortrag „FAkuBi — eine regionalvergleichende Studie über Arrangements, Praxis und Praktiken kultureller Bildung in Einrichtungen, Projekten, Vereinen und Initiativen. Erhebungsergebnisse“ bei: Konferenz zu Kultureller Bildung in ländlichen Räumen: Forschungsergebnisse und Kulturarbeit als Antwort auf Herausforderungen unserer Zeit; Leipzig
- 26.09.2023 Dr. Tobias Behnen: Leben am Dreiländereck: eine sozialempirische Untersuchung am Beispiel der Region Südniedersachsen. Tagung „10 Jahre Zukunftszentrum Holzminden-Höxter“, Holzminden

- 26.09.2023 Dr. Swantje Eigner-Thiel: Soziale Dorfforschung - Transdisziplinarität und Transfer in Forschungsprozessen: Einblicke in Projekte zur Entwicklung ländlicher Räume und Dörfer, zur Engagementförderung, zu Teilhabechancen für Jugendliche, zur Klimawandelanpassung sowie zu innovativen Partizipationsverfahren; Tagung „10 Jahre Zukunftszentrum Holzminden-Höxter“, Holzminden
- 26.09.2023 Jan Schametat: Teilhabechancen für Jugendliche erhöhen: Transdisziplinäre Forschung im Feld der Berufsorientierung; Tagung „10 Jahre Zukunftszentrum Holzminden-Höxter“; Holzminden
- 26.09.2023 Dr. Agnes Kriszan: OpenXperiment Lab: Raum für transdisziplinäre Partizipation. Tagung „10 Jahre Zukunftszentrum Holzminden-Höxter“; Holzminden
- 26.09.2023 Dr. David Rüger: Transdisziplinarität und Transfer in der Engagementforschung. Tagung „10 Jahre Zukunftszentrum Holzminden-Höxter“; Holzminden
- 27.09.2023 Dr. Swantje Eigner-Thiel: Bioenergie – Energie der Zukunft, am Beispiel von Bioenergie-dörfern. Vortrag im Rahmen eines Bildungsurlaubs der Ländlichen Heimvolkshochschule Mariaspring zum Thema „Landwirtschaft und Umweltschutz“.
- 05.10.2023 Jan Schametat: Rural Studies #4 Kolloquium, Biographische Orientierungsprozesse Jugendlicher in einer raumvergleichenden Perspektive, Universität Vechta; Vechta
- 06.10.2023 Nora Hartmann: Rural Studies #4 Kolloquium, Promotionsvorhaben: Homeoffice auf dem Dorf. Universität Vechta; Vechta
- 28.10.2023 Prof. Dr. Ulrich Harteisen: Fachtagung „Strukturwandel und Landnutzung in Sachsen“, Themen, Konzepte und Umsetzungsstrategien für vitale ländliche Räume; Wartha

- 04.11.2023 Prof. Dr. Ulrich Harteisen: Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung e.V. „Bedeutung des Fachwerk5Ecks für die Entwicklung der Fachwerkstädte in Südniedersachsen unter besonderer Berücksichtigung des Tourismus“; Herzberg am Harz
- 08.11.2023 Nora Hartmann: Promotionsvorhaben Homeoffice auf dem Dorf - Perspektiven der digitalisierten Rückverlagerung von Arbeit in die Dörfer und deren Relevanz für die Zukunftsfähigkeit von Dörfern. (Posterpräsentation). Göttingen: AGS Herbsttagung 2023
- 10.11.2023 Rolf Gehre, Dr. Swantje Eigner-Thiel, Prof. Dr. Ulrich Harteisen; Max Meyer: Geographische Kommission für Westfalen, 3. Beiratssitzung im Forschungsvorhaben Dörfer in Westfalen-Lippe. Ergebnisse aus dem Projekt „Dörfer in Westfalen-Lippe – Bestandsaufnahme und Situationsanalyse“; Münster
- 22.11.2023 Prof. Dr. Ulrich Harteisen: Symposium „Nationalpark Egge – Die Chance für Mensch und Natur“. Regionalökonomische Entwicklungsperspektiven eines Nationalparks; Paderborn
- 24.11.2023 Prof. Dr. Ulrich Harteisen: 10. Göttinger FORUM Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung, „Strategische Regionalentwicklung – Versuch einer Einordnung“; Göttingen

PUBLIKATIONEN AUS DEM ZZHH 2023:

Eigner-Thiel, S. und Wolter, H. (2023). Dorfmoderation Digital. Abschlussbericht des Modellprojekts. Herausgeber: Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, 56 S.

Eigner-Thiel, S. und Ramola, W. (2023). Mit dem DigiMo aufs Land. Zeitschrift WEITERBILDUNG, 1/23.

Eigner-Thiel, S., Moser, A. und Wolter, H. (2023). Digitale Bildungsangebote für Jung und Alt in ländlichen Räumen. Erfahrungen, Tipps und Tricks aus dem Modell-Projekt „Das digitale Dorfmobil“ (DigiMo), Broschüre, 54 S.

Emanuel, R., Kaschlik, A. und Schmidt, J. (2023). Wie kommt Engagement in die Stadtentwicklung? Erkenntnisse aus einem Praxis-Forschungsprojekt. *Voluntaris*, Jahrgang 11, Heft 3, pp. 301-313. Available at: <https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/2196-3886-2023-2/voluntaris-jahrgang-11-2023-heft-2>

Engel, A. und Rüger, D., (2023). Die Motivation bürgerschaftlich Engagierter. *Forum sozial: die berufliche soziale Arbeit*, 29(4), pp. 38–41.

Engel, A., Fischer, G. und Schneider, J., (2023). Digitalisierung und Weiterbildung am Beispiel der ambulanten Pflege im Landkreis Holzminden. REK Info / Regionale Entwicklungskooperation Weserbergland plus, Available at: https://www.hameln-pyrmont.de/media/custom/3767_1319_1.PDF?1686654297 .

Gumz, H., Trostmann, J., Drews, K., Arndt, C., Rettkowski, A. und Engel, A., (2023). Kooperation und Netzwerkarbeit aus Perspektiven von Akteur*innen der kulturellen Bildung. In: Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen. Opladen, Leverkusen: Barbara Budrich, pp. 290–307.

Harteisen, U. (2023): Rezension zu Küster, H., Heimaten. Von Natur, Kultur und Ideen geprägte Landschaften, In: Südniedersachsen: Zeitschrift für regionale Forschung und Heimatpflege; Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung e.V. , 51(2), pp. 75–76.

Hartmann, N., (2023). Promotionsvorhaben „Homeoffice auf dem Dorf - Perspektiven der digitalisierten Rückverlagerung von Arbeit in die Dörfer und deren Relevanz für die Zukunftsfähigkeit“, wiss. Poster präsentiert am 08.11.2023 auf der AGS Herbsttagung, Göttingen.

Kriszan, A., und Nienaber, B. (2023). Playful experiencing and reflection: LEGO® Serious Play® as game-based tool to empower young migrants integrating. In B. Nienaber, J. Oliveira, & I. Albert, Doing action research with young migrants in vulnerable conditions. Luxembourg: Université du Luxembourg.

Kriszan, A. und Nienaber, B., (2023). Thinking with the hands: LEGO® Serious Play® a game-based tool to empower young migrants integrating. Migration letters: an international journal of migration studies, 20(3), pp.443–452.

Rüger, D., (2023). Für eigensinnige Erfahrungen sorgen. Weinheim: Beltz Juventa. Available at: https://content-select.com/de/portal/media/download_oa/9783779976981/?client_id=406

Schametat, J. und Engel, A., (2023). Biographische Orientierungsprozesse Jugendlicher im ländlichen Raum unter Pandemiebedingungen. Deutsche Jugend: Zeitschrift für die Jugendarbeit, (4), pp. 153–161.

Schametat, J. und Engel, A., (2023). Geschlechterdisparitäten im Rahmen biographischer Orientierungsprozesse in einer raumvergleichenden Perspektive. Deutsche Jugend: Zeitschrift für die Jugendarbeit, 71(12), pp. 521–529.

Schametat, J., (2023). Auswirkungen der Raumbewertung auf biographische Orientierungsprozesse Jugendlicher. In: Abstractband JuBilA-Tagung 2023. Halle (Saale): Franckesche Stiftungen, pp. 76–77.

Schametat J., (2023). Promotionsvorhaben „Biographische Orientierungsprozesse von Jugendlichen unterstützen“, wiss. Poster präsentiert am 29.04.2023 auf der Arbeitstagung: Soziale Arbeit „Forschung – Praxis – Promotion“, Würzburg. Available at:

https://dvsg.org/fileadmin/user_upload/DVSG/Veranstaltungen/Weitere-Veranstaltungen/2023-Forschung-Praxis-Promotion-Poster-Schametat.pdf

Schneider, J., Fischer, G. und Engel, A., (2023). Begleiter auf dem Lernpfad. Die Schwester, der Pfleger: die Fachzeitschrift für professionell Pflegende: offizielles Organ des DBfK, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe, 62(7), pp. 69–71.

Available at: <https://www.bibliomed-pflege.de/sp/artikel/48223-begleiter-auf-dem-lernpfad>

Schneider, J., (2023). Promotionsvorhaben „Marginalisierungsprozesse in Dörfern“, wiss. Poster präsentiert am 29.04.2023 auf der Arbeitstagung: Soziale Arbeit „Forschung – Praxis – Promotion“, Würzburg. Available at:

https://dvsg.org/fileadmin/user_upload/DVSG/Veranstaltungen/Weitere-Veranstaltungen/2023-Forschung-Praxis-Promotion-Poster-Schneider.pdf

Zimmermann, B., (2023). Promotionsvorhaben „Migrantische Mütter von Kindern mit Behinderung: die Rolle der Digitalisierung und der lokalen Infrastruktur“ wiss. Poster präsentiert am 29.04.2023 auf der Arbeitstagung: Soziale Arbeit „Forschung – Praxis – Promotion“, Würzburg. Available at:

https://dvsg.org/fileadmin/user_upload/DVSG/Veranstaltungen/Weitere-Veranstaltungen/2023-Forschung-Praxis-Promotion-Poster-Zimmermann.pdf

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND ADMINISTRATION

Die vielfältigen Aktivitäten am ZZHH erfordern nicht nur wissenschaftliche, sondern in weiten Teilen auch arbeitsorganisatorische Kompetenzen. Ohne die Unterstützung durch die Administration wären weder wissenschaftliches Arbeiten noch Wissenstransfer am ZZHH möglich. Neben der Unterstützung durch das Verwaltungspersonal der HAWK und der TH OWL steht dem ZZHH Angelika Pierenkemper als Ansprechpartnerin für Administration und Öffentlichkeitsarbeit zur Seite.



Foto: HAWK

Angelika Pierenkemper
angelika.pierenkemper@hawk.de
05531 126 276

FÖRDERER

Das ZZHH wird gefördert vom Landkreis Holzminden, dem Kreis Höxter, dem Weserberglandplan sowie den Städten Holzminden und Höxter.



IMPRESSUM

HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen
ZZHH Zukunftszentrum Holzminden-Höxter
Haarmannplatz 3, 37603 Holzminden

www.das-zukunftszentrum.de

Das ZZHH ist eine kooperative Einrichtung der TH OWL Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe und der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Direktorium: Prof. Dr. Alexandra Engel, Prof. Dr. Ulrich Harteisen, Prof. Dr. Klaus Maas

Redaktionsschluss: 29.02.2024

Lektorat: Dr. Agnes Kriszan
Satz & Layout: Angelika Pierenkemper